

1. Seitenwand abmontieren (siehe Reparaturanleitung 31)

Verschmutzt waren die linke obere Ecke der Wassertasche, sowie das Gebersystem (rechts unten).

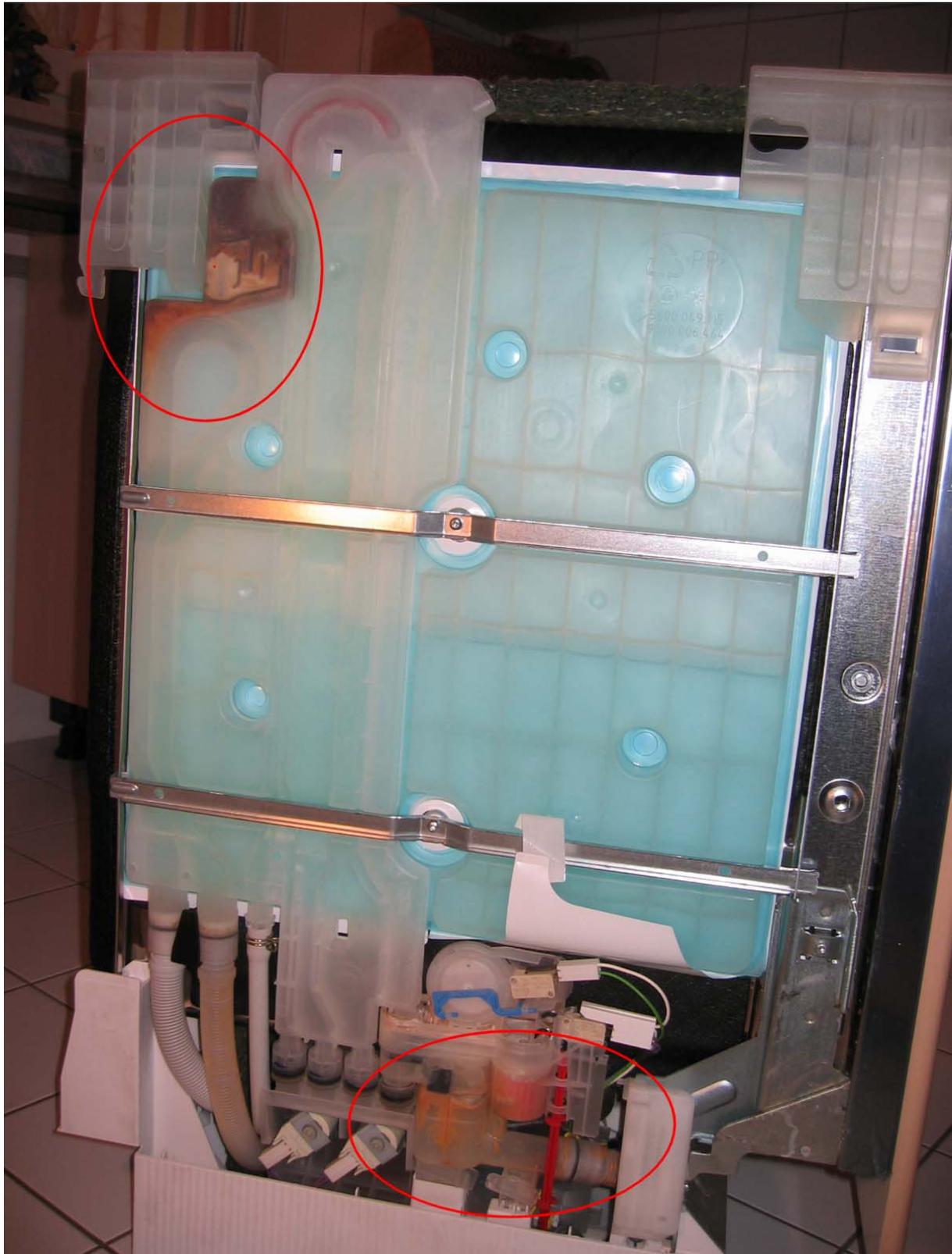


Abbildung 1 : Geöffnete linke Seite

2. Öffnen des Gerätesockels, um den Schlauch vom Gebersystem abklemmen zu können (siehe Reparaturanleitung 31)

3. Schlauch an beiden Enden abklemmen und reinigen.



Abbildung 2 : Geöffnete untere Frontseite

Die Reinigung des Gebersystems ist in der **Reparaturanleitung 36** beschrieben. Um es reinigen zu können, muss (bei den dargestellten Modell zumindest) erst einmal die Wassertasche abmontiert werden.

4. Schläuche von der Wassertasche entfernen

Die Schläuche nacheinander abklemmen. Es kann viel Wasser auslaufen, daher nacheinander abklemmen, Schwamm oder Tuch darunterstellen und nicht gleich komplett herausziehen, sondern nur lockern und ein Stück weit herausziehen, damit das Wasser langsam absickern kann, so kann dieses leichter aufgefangen werden.

Die Klemme bei dem dritten Anschluss mit einer Greifzange zusammendrücken, um den Schlauch zu lösen.



Abbildung 3 : Abgeklemmte Schläuche

5. Halterungen entfernen

Oben links und rechts wird die Wassertasche festgehalten. Diese Halterungen sind zu entfernen (abschauben oder einfach abziehen).



Abbildung 4 : Halterungen entfernen

6. Weitere Halterungen der Wassertasche

Abschrauben und die Stangen seitlich herausziehen.



7. Wassertasche abnehmen

Die Wassertasche an den beiden Seiten festhalten, leicht seitlich hin- und herbewegen und nach oben ziehen, so dass sich 4 Anschlüsse lösen können.



Abbildung 5 : Abmontierte Wassertasche

8. Gebersystem entnehmen

Nun kann auch das Gebersystem herausgezogen werden. Vorher sind die markierten Kabelstränge abzuziehen. (Später die Kabel nicht verkehrt –z.B. um 180° gedreht- herum anklemmen! ; -). Nicht vergessen, vorher den Schlauch (siehe Punkt 3) abzuklemmen!!!

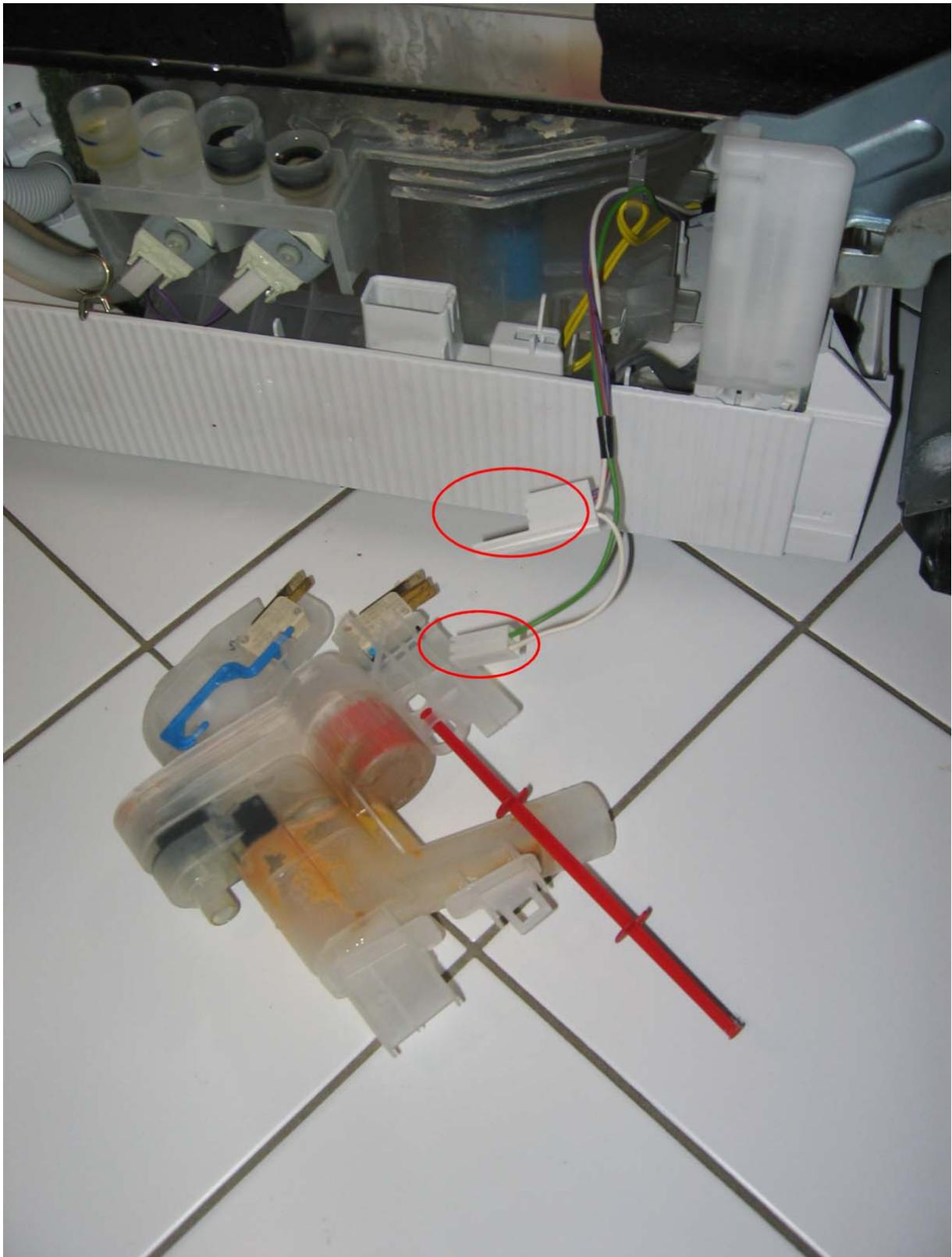


Abbildung 6 : Ausgebautes Gebersystem

Auf die Reinigung des Gebersystems gehe ich hier nicht ein. Siehe dazu die **Reparaturanleitung 36**.

9. Reinigung der Wassertasche

Nun zum wichtigsten Punkt. Die Reinigung der verdreckten Stelle kann chemisch oder mechanisch erfolgen. Leider ist die Stelle kaum zugänglich, daher habe ich es erst einmal chemisch versucht. Dazu habe ich abwechselnd mal einen Oxi-Reiniger mal einen Chlorreiniger verwendet (Marke dürfte egal sein, daher nenne ich die verwendete lieber nicht). Ich habe mehrmals eine Lösung angesetzt und in die Tasche gefüllt. Dann heisst es abwarten und einwirken lassen. Nach einer Stunde kann die Lösung ausgewechselt werden. Der Vorgang muss mehrere Male wiederholt werden.

Die Lösung habe ich links unten, bzw. rechts oben eingefüllt und durch Kippen und Bewegen der Wassertasche an die verdreckten Stellen fließen lassen. Bevor die Lösung wieder aus der Tasche gelassen wird, sollte diese geschüttelt werden, damit der gelöste Dreck leichter herausfließen kann.

Diese Vorgehensweise ist recht mühsam und bedarf viel Geduld. Möglicherweise würden aggressivere chemische Reiniger bessere Ergebnisse erzielen, ich war jedoch eher vorsichtig an der Stelle.



Abbildung 7 : Einlaufstelle für den chemischen Reiniger

Nachdem durch die chemische Reinigung bereits deutliche Verbesserungen zu erkennen waren, war mir das doch zu langsam, daher habe ich mich für die mechanische Reinigung entschieden. Wie schon erwähnt sind die Stellen sehr schwer erreichbar, durch die vielen Verästelungen sind die Stellen unmöglich mit einem Draht zu erreichen.

Ich habe also zwei kleine aber recht starke Magneten genommen (je 5 mm x 10 mm, trägt jedoch 1,5 kg, gibt es z.B. unter www.pollin.de für 0,50 € pro Stück) und habe dann einige Nägel gekürzt, so dass diese etwa 2 mm lang waren. Alternativ habe ich auch eine kleine Mutter eingesetzt. Mit dem Magneten lässt sich das Metallstück (jeweils eines auf einmal!) sehr gut an die gewünschte Position bewegen und die verdreckte Innenseite somit leicht durch hin und herbewegen wie mit einem Radiergummi säubern. Immer wieder Wasser in die Wassertasche füllen, kräftig bewegen und den Dreck herausfließen lassen. Die Ablagerungen bestehen wohl aus Schimmel und aus Kalkstein(?).

Aufpassen, dass das Metallstück nicht zu gross ist, die Kanäle sind sehr eng, das Metallstück sollte ja nicht steckenbleiben! Auch sollte das Metallstück genug Profil haben, damit auch kompliziertere Stellen (z.B. Ecken) erreicht werden können. Also am besten keine Kugel verwenden.

Anschliessend habe ich die Wassertasche ein letztes Mal mit dem chemischen Reiniger befüllt.

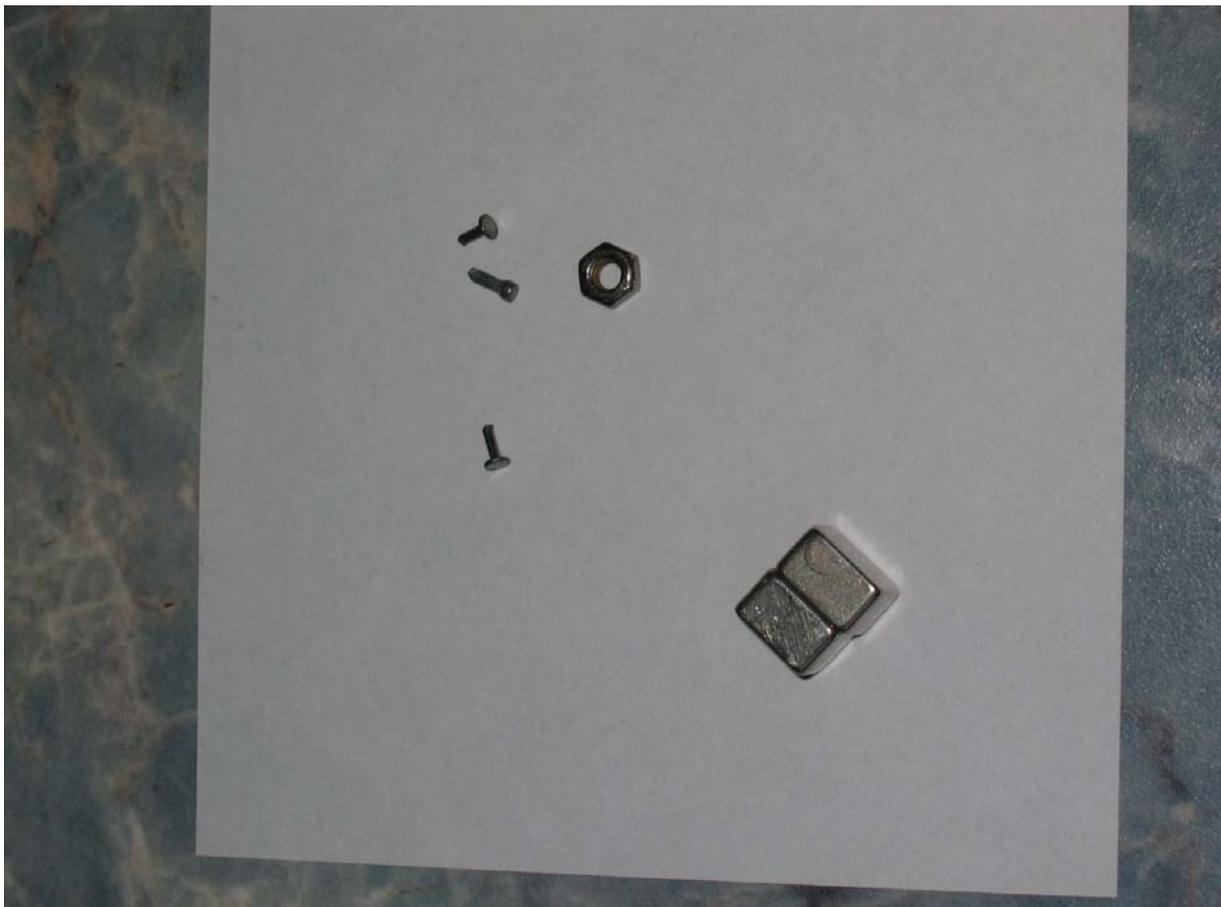


Abbildung 8 : Kleine Helferlein

Der Vergleich von „vorher“ und „nachher“ spricht für sich. Nun kann hier das Wasser wieder durchlaufen, was vorher definitiv nicht der Fall war.



Abbildung 9 : Vorher-Nachher-Vergleich